

Ein langer Weg zurück



Foto: zVg

rz. Die Ausstellung der Künstlerin Marion Ehrsam in der Alten Post gleicht beinahe einer Rückkehr. Denn die seit Ende der Achtzigerjahre vornehmlich in Deutschland tätige Ehrsam ist 1963 in Basel geboren und hat von 1978 bis 1983 an der Kunstgewerbeschule ihr Studium in Textildesign und Zeichnen absolviert.

Danach begannen Jahre der Tätigkeit in verschiedenen Kunstrichtungen und eine kontinuierliche Weiterbildung. Zunächst arbeitete sie als freiberufliche Gestalterin in Basel, Paris und Bologna, bevor sie als Requisiteurin zur Goetheanumbühne kam. Von 1987 bis 1991 studierte sie Tanz und Bewegung in Stuttgart und war studienbegleitend an der Novalis-

bühne als Bühnen- und Kostümbildnerin tätig.

Von 1991 bis 1998 war Marion Ehrsam in Hamburg zu Hause, von wo aus sie als freischaffende Gestalterin und Fotografin wirkte. Die Arbeit als Bühnen- und Kostümbildnerin führte sie auch dort noch weiter.

Ab 1998 war sie im badischen Freiburg wohnhaft, wo sie ihre vielfältigen künstlerischen Tätigkeiten weiter verfolgte. 2010 folgte der vorerst letzte Umzug nach Berlin.

Ab morgen Samstag, den 13. August, zeigt nun Marion Ehrsam in der Alten Post, was sie auf ihrem langen künstlerischen Weg gelernt hat. Ausgestellt werden ihre Bilder und Zeichnungen, die in ihrer Lichtheit und

Ausdrucksstärke Räume schaffen, die den Betrachter durch ihre fast schon seelische Ausstrahlung in sich aufnehmen. Anlässlich der Vernissage wird zudem Heiner Hitz vom Erzähltheater Salaam eine kleine Vorführung zeigen.

Marion Ehrsam: «licht-raum II», Ausstellung und work in progress täglich von 14 Uhr bis 19 Uhr, am Mittwoch bis 21 Uhr. In der Alten Post (Baselstrasse 57).

Vernissage am Samstag, den 13. August, ab 18 Uhr (19 Uhr Erzählung mit Heiner Hitz vom Erzähltheater Salaam). Finissage mit neuen Arbeiten am Sonntag, den 4. September, ab 17 Uhr (18 Uhr Erzählung mit Heiner Hitz).
www.altepostriehen.ch